

Mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen von IN FORM, Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung, und in enger Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) plant das Amt Hüttener Berge (Schleswig-Holstein) die Konzeption und Entwicklung des Seniorenportals Digital.Vital, auf dem bis Mitte 2022 verschiedenste digitale Informations- und Serviceangebote zur Unterstützung eines selbstbestimmten, gesunden und abwechslungsreichen Lebens älterer Menschen in der ihnen vertrauten Umgebung konzipiert, entwickelt und gebündelt werden.



Angebote für Ältere immer wichtiger

Im Zuge der demografischen Entwicklungen steigt die Zahl der älteren Menschen in den nächsten Jahren deutlich. Gleichzeitig ändern sich die Familien- und Haushaltsstrukturen. Mit zunehmendem Alter wächst dadurch der Unterstützungsbedarf für ältere Menschen. Neben nachbarschaftlicher Hilfe werden daher Dienstleistungsangebote auf kommunaler Ebene immer bedeutsamer. Die Förderung des Wohlbefindens durch Angebote für eine ausgewogene Verpflegung, ausreichend Bewegung und soziale Teilhabe unterstützen eine längere Selbstständigkeit und vermeiden so einen vorzeitigen Pflegebedarf.

Bundesweites Kooperationsprojekt

Die Entwicklung von Digital.Vital unter Federführung des Amtes Hüttener Berge (Schleswig-Holstein) erfolgt im Rahmen einer interkommunalen Kooperation mit zwei weiteren Partnern aus Rheinland-Pfalz (Landkreis Germersheim) und dem Saarland (Stadt Püttlingen).

Bis 2022 vier NetzwerkTreffen geplant

Mit dem Ziel einer möglichst breiten Bedarfsabdeckung sowie einer hohen Akzeptanz von Digital.Vital werden bis zu 20 weitere Kommunen über NetzwerkTreffen in das Projekt einbezogen. Im zweijährigen Projektverlauf sind vier halbjährliche Veranstaltungen mit diesen thematischen Schwerpunkten geplant (voraussichtlich in Bonn):

- Gemeinsame Bewertung der identifizierten Unterstützungsbedarfe und Ergänzung des Anforderungskatalogs aus dem Kreis der teilnehmenden Kommunen
- Vorstellung und Erörterung des jeweiligen Standes der in Entwicklung befindlichen digitalen Lösung vor dem Hintergrund der von den Beteiligten eingebrachten Erfahrungen bzw. Erwartungen
- Austausch über die speziellen Voraussetzungen, Erfolgsfaktoren und „gute Praxis“ für die Vorbereitung, Einführung und Etablierung digitaler Angebote für ältere Menschen